

# „Kunstprozession“ zeigt das Potenzial

**VERNISSAGE** In der Schwarzachthalhalle eröffnete „Unverdorben“ die neue Ausstellungsform, die Werke bayerischer und böhmischer Künstler zeigt.

VON TANJA KRAUS

**NEUNBURG.** Eine ganz neue Form der Ausstellung hat der Kunstverein „Unverdorben“ bei seiner Vernissage zu Ahoi 14 angeboten: Im Foyer der Schwarzachthalhalle begrüßte dazu Martin Schmid zahlreiche Kunstliebhaber, die zum Auftakt der „Kunstprozession“ gekommen waren. Der Neunburger Kunstherbst 2013, der viel positive Resonanzen erhalten hatte, habe den Kunstverein ermuntert, diese Aktion als feste Einrichtung im Jahreskalender weiterzuentwickeln.

Der Neunburger Kunstherbst bündelt das regionale Kreativpotenzial, knüpft internationale Kontakte und schafft so die Basis für ein zehn Wochen dauerndes Saisonfestival mit beachtlicher Bandbreite. Tragende Säule ist laut Schmid die länderübergreifende Künstler-Kooperation mit böhmischen und bayerischen Kunstschaffenden entlang der historischen Handelsachse von Nürnberg nach Prag, welche im Zentrum der 21 Termine des Kulturprogramms steht. Martin Schmid bedankte sich ausführlich bei allen engagierten Kräften, die mit ihren Veranstaltungen zu diesem beeindruckenden Programm beitragen.

Wichtige Kooperationspartner waren neben den kommunalen Gremien beide Pfarrgemeinden, das Schwarzachthaler Heimatmuseum, die Akademie für Natur und Industriekultur, die Stadtwerke Freizeit GmbH, die Musikschule, Jugendtreff und Chorgemeinschaften sowie Vereine und die Neunburger Geschäftsleute welche sich beispielsweise als Kunststationen der Ahoi 14 Kunstprozession einbrachten. Mit einem Blumenstrauß wurde der



Viele Besucher kamen zur Eröffnung der Kunstausstellung und erkundeten die Schaufenster.

Foto: gkt

## AN 17 STATIONEN GIBT ES KUNST ZU SEHEN

► In zahlreichen Schaufenstern quer durch die Neunburger Innenstadt sind die Werke der vier Künstler zu sehen.

► Mit dabei sind Bäckerei Irl, der Friseursalon Gerda Braun, Mode Becher,

Landkammer Elektrotechnik, das Kunstquartier „Unverdorben“, Klonner Haushaltswaren, „Zum Schütz“, die Sparkasse Neunburg, Blumen Sturm, Fensterbau Kerschberger, Uhren - Schmuck Ti-

bor Alesik, Erika`s Naturladen, die Bäckerei Scheitinger, die Metzgerei Max Baumgärtner, das Büro- und Pressezentrum, Blasinstrumente Hubert Kroner und die Schwarzachthalhalle. (gkt)

Hauptsponsor, das Bauunternehmen Steininger, vertreten durch Michaela Dettmann, geehrt, welche auch die Prozession mit einem geübten Schnitt durch das Einlassband, eröffnete.

Auf 17 Stationen – in den Schaufenstern der Neunburger Geschäftswelt ausgestellt – zeigen nun vier Künstler aus Böhmen und Bayern ihre Werke: Linda Klimentova aus Prag studierte an der Kunstschule von Vavlav Hollar und an der Akademie der Bildenden Künste im Malatelier von Dr. Michael Rittsein. Ihre Aquarelle tragen eine deutlich erkennbare und ausdrucksstarke Handschrift. Leuchtende Farben und Lasuren verleihen den Werken positive Ausstrahlung.

Kamila Zemkova aus Budweis studierte an der Fakultät der Schönen Künste in Brünn und richtete bereits

viele Einzelausstellungen in Prag, Budweis, Brünn und in Iglau aus, und nahm an einigen Gruppenausstellungen in Slowenien und Serbien teil.

Hannes Würdinger aus Burglengenfeld studierte zunächst Kirchenmusik und schwenkte dann auf ein Designstudium auf der Hochschule der Künste in Berlin. Seine Bilder entstehen hauptsächlich in Kombination aus Asche, Leim und Erde. Fast jedes seiner Bilder wird mit Feuer behandelt um eine Patina zu erzeugen. Dominierende Grundstimmung seiner Bilder ist der Oberpfälzer Herbst.

Harri Schemm aus Nürnberg studierte Grafikdesign an der FH Nürnberg und ist als freischaffender Künstler tätig. Er gehört zum in Nürnberg berühmt-berüchtigten Künstlerkreis um das Gregor Samsa. Das Institut für

moderne Kunst in Nürnberg bezeichnet sein Werk als „radikalen Provinzialismus“. Schemm stellt auf entwerfende Weise Biografisches und Alltag dar, sowie Absurditäten der Zeitläufe.

Während des langen Prozessionsweges durch die Innenstadt, geleitet von roten Ahornblättern auf der Straße – dem „Kennzeichen“ von Ahoi 14 – wurde immer wieder Musik geboten. Dies setzte sich fort bis zur Endstation im Berg, dem Kunstquartier, wo Erfrischungen und kleine Snacks warteten.

Die Ausstellung ist bis zur Finissage am 19. Oktober an allen Sonntagen von 14 bis 16 Uhr im Kunstquartier „Am Berg“ zu sehen. Die Prozessionskunstwerke in den Schaufenstern der Geschäftswelt allerdings können die Besucher jedoch rund um die Uhr bewundern.

# Die Sprache und die Kultur kennengelernt

**BILDUNG** 13 Teilnehmer der Elternintegrationskurse des Kolping-Bildungswerkes erhielten nach dem erfolgreichen Kursabschluss ihre Zertifikate.

**NEUNBURG.** Als vor langer Zeit plötzlich mehrere Damen nicht-deutscher Herkunft im Büro von Bürgermeister Martin Birner mit einem großen Anliegen standen, war dieser erst einmal sehr überrascht: Denn sie wollten die deutsche Sprache lernen, und dies „richtig gut!“ Vermittelt vom Bürgermeister kamen Kontakte zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und zum Kolping Bildungswerk als langjährigem, bewährtem Kursträger für Integrationskurse zustande.

Und nun, nach 18 Monaten Schulbesuchs an vier Tagen in der Woche vormittags und nachmittags in zwei Gruppen, halten 13 Frauen und ein Mann ihre Zertifikate in den Händen. Martin Birner dankte bei seiner Ansprache allen, die dies möglich gemacht haben. Es sei ein sehr positives Zeichen für eine gelungene Einbürgerung, gerade in den jetzigen Zeiten mit vielen Asylbedürftigen, aber auch ein Zeichen für die perfekte Zusammenarbeit der vielen Einrichtungen, die eine derartige Umsetzung erst möglich gemacht hätten.

Denn nur durch die Unterstützung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, vertreten durch die Regionalkoordinatoren Erwin und Vera Röhrer, sowie dem Kolping-Bildungswerk, vertreten durch Beatrix Wirth und Karl Ziegler, konnten die Kursteil-

nehmer neben ihrer Arbeit, Familie und Kindererziehung direkt vor Ort in den Räumen des Kolping-Bildungswerkes im Pfarrhof Neunburgs und der Realschule den Unterricht besuchen. Dieser umfasste neben dem Sprachunterricht auch eine Einführung in die Geschichte, Politik und Kultur Deutschlands.

Der Kursleiterin Viktoria Droll fiel besonderer Dank zu, da sie es mit viel Einfühlungsvermögen geschafft hat, allen Teilnehmern die notwendigen Voraussetzungen zu verschaffen sich hier sicher und wohlfühlend.

Karl Ziegler vom Kolping-Bildungswerk bedankte sich bei allen Kooperationspartnern, denn bayernweit seien derartige Kurse nur sehr selten, da sie nur möglich sind, wenn alle Einrichtungen an einem Strang zögen. In Neunburg vorm Wald habe man dies geschafft und nicht nach Gründen gesucht, warum etwas nicht möglich sei, sondern nur danach gesucht, wie man einen Integrationskurs aufbauen könne. Darum bedankte er sich bei Stadtpfarrer Stefan Wagner für die Bereitstellung der Räume im Pfarrhof, der Rektorin der Mittelschule Irene Träxler für die Organisation über ihre Schule, der Rektorin der Realschule Diana Schmidberger für die Überlassung der Schulräume für den Nachmittagsunterricht, den Kindergärten und Horten für die Kinderbetreuung, während die Eltern die Schulbank drückten, und allen anderen, die sich bemühten, dies zu einem Erfolg werden zu lassen.

Auch eine Kursteilnehmerin wurde hervorgehoben, denn Rabiye Akdogan kümmerte sich um ihre Mitschüler, managte die Einteilung oder half bei Erledigungen stets mit. Sie selbst lebt



Bürgermeister Birner gratulierte zum erfolgreichen Kursabschluss. Foto: Kraus

## ELTERNINTEGRATIONSKURS

► Die 13 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer kamen auf folgenden Staaten: Türkei, Kosovo, Philippinen, Chile, Griechenland, Tschechien, Polen, Weißrussland und Sri Lanka.

► In diesen speziellen Kursen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge erwerben Eltern von Schul- und Kindergartenkindern neben dem Sprachniveau B1 umfassende Kenntnisse über den Alltag in Deutschland. Es wird besonderer Wert daraufgelegt, dass die Eltern die Bedeutung von Bildung erkennen

und Kontakt zu den Einrichtungen erhalten, an denen ihre Kinder lernen. Daher dauert dieser Kurs 960 Stunden und damit 300 Stunden länger als reguläre Integrations Sprachkurse.

► Die zwei Kurse fanden parallel statt, um denen, die Schicht arbeiten oder Kinder in Nachmittagsgruppe im Kindergarten haben, die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten. An vier Tagen in der Woche wurden jeweils vier Unterrichtsstunden angeboten.

► Kurs-Träger: Kolping-Bildungswerk  
► Dozentin: Viktoria Droll

seit 25 Jahren in Neunburg und fühlt sich auch als Neunburgerin, jedoch habe sie sich immer gewünscht, perfekt Deutsch zu sprechen und alles zu lernen, was für ein unabhängiges Leben notwendig sei. Dies ist ihr gelungen und auch durch die Mithilfe von Sieglinde Ettl und Klara Wagner, welche ihr bei schwierigen Hausaufgaben und

Übersetzungen immer zur Seite standen. Auch dies ist ein Zeichen für ein harmonisches Miteinander verschiedener Kulturen.

Und zum Abschluss, nach der Urkundenübergabe, konnten die Gäste die verschiedenen Kulturen bei einer Verköstigung mit Leckereien aus ferneren Küchen genießen. (gkt)

## KURZ NOTIERT

### Jahresversammlung der KAB RötZ

**RÖTZ.** Zur Jahresversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen lädt der KAB-Ortsverband RötZ seine Mitglieder am Freitag, 24. Oktober, um 20 Uhr ins Gasthaus Sturm ein. Die Tagesordnung beinhaltet: Eröffnung und Begrüßung; stilles Gedenken für verstorbene Mitglieder; Bekanntgabe der Tagesordnung; Grußworte; Verlesen des Protokolls; Kassenbericht; Bericht der Kassenprüfer; Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden; Aufnahme neuer Mitglieder; Ehrung langjähriger Mitglieder; Bildung des Wahlausschusses, Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahl der Vorstandschaft; Wünsche und Anträge; Schlusslied. Im Anschluss stellt Pfarrvikar Pater John sich und sein Heimatland Tansania vor.

### Neuer Step-Kurs ab 1. Oktober

**RÖTZ.** Ab Mittwoch, 1. Oktober, startet von 19 bis 20 Uhr wieder ein neuer Stepkurs der Turnabteilung im 1. FC RötZ in der großen Turnhalle. Nach dem Aufwärmen folgt ein Stepworkout, das Schritt für Schritt aufgebaut wird. Anschließend werden noch Bauch, Po und Arme trainiert. Der 10er-Kurs kostet für Mitglieder 20 und für Nichtmitglieder 30 Euro. Mitzubringen sind feste Turnschuhe, Trinken und evtl. eine Bodenmatte oder ein Handtuch. Anmeldung bei Judith Pregler Tel. (0 99 76) 10 50 oder (0 96 72) 34 23.

### Blutspendetermin am Donnerstag in RötZ

**RÖTZ.** Zum Blutspendetermin lädt der Blutspendedienst des Roten Kreuzes Donnerstag in die Pausenhalle der Grund- und Mittelschule ein. Gespendet werden kann von 17 bis 20 Uhr.

### Der Guttensteiner: Rückgabe der Gewänder

**RÖTZ.** Die Rückgabe der Gewänder beim Freilichtspiel „Der Guttensteiner“ in der Gewandkammer in der Hafnerstraße ist am Dienstag für Knechte, Jagdeinzug, Schwab. Bund und Kaufmannszug; Donnerstag für Hauptdarsteller, Rötzer Mädchen, Bürger-Kinder, Bürger v. RötZ; Freitag für Bauernfamilie, Mägde, Zigeuner, Herolde und Turmbläser, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Pflegehinweise: Gewänder, Gewandteile aus Stoff (Hosen, Hemden, Röcke und Blusen) gewaschen zurückbringen; Leder- und Pelzbesetzte Wamse und Gewänder nicht waschen, nur ausbürsten; Schuhe putzen; kleinere Reparaturen selbst erledigen. Spieler, die in diesem Jahr nicht gespielt haben und noch Gewänder oder Gewandteile zu Hause aufbewahren, müssen diese zurückzubringen.

### Familienwochenende der Kolpingsfamilie

**RÖTZ.** Vom 3. bis 5. Oktober lädt die Kolpingsfamilie RötZ wieder alle Interessierte zum Familienwochenende im Familienhotel Lambach ein. Das diesjährige Thema: „Neue Impulse für den Alltag“. Die Referenten Dorothea und Georg Fritsch aus Friedersried werden mit den Teilnehmern neue Perspektiven für den Alltag in der heutigen schnelllebigen Zeit erarbeiten. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Infos und Anmeldung ab sofort bei Familie Spießl, Tel. (0 99 76) 10 41.

### Fahrplan des Umweltmobils

**RÖTZ.** Die Herbst-Tour des Umweltmobils macht in der Gemeinde Halt. Es steht am Dienstag von 8 bis 8.15 Uhr in Pilmersried (Gemeindehaus) sowie 8.45 bis 10 Uhr RötZ (Stadtbahnhof), außerdem am Mittwoch, 1. Oktober, 13.45 bis 14 Uhr in Bernried beim Spielplatz. Sondersammlertag für Berufstätige sind Samstag, 18. Oktober, 8 bis 9.15 Uhr Roding, Volksfestplatz „Am Esper“ und 10 bis 12 Uhr Cham, Wertstoffhof, Mittelweg 15.